

**Großer militärischer Zapfenstreich.**

Heute abends.

Die Stadt Wien trägt Festlichmud. Von den Häusern flattern die Fahnen, Fenster und Geschäfte, ja jeder Wagen, der durch die Straßen fährt, sind dekoriert, das Wetter ist herrlich und überall sieht man frohgelaunte Gesichter. So feiern die Einwohner Wiens den Fall der Reichsfestungen Warschau und Zwangorod.

Das Militärkommando Wien hat beschlossen, einerseits zur Feier des großen Tages heute abends einen großen militärischen Zapfenstreich zu veranstalten. Das Programm dieser militärischen Feier ist heute mittags ausgearbeitet und vom Militärkommandanten F.W. Ritter v. Birkullil genehmigt worden. Es lautet:

An dem Zapfenstreich werden acht Militärkapellen teilnehmen, und zwar die der Infanterieregimenter Nr. 4, 64, 76, 83, 84, 99 und der Landwehrlinfanterieregimenter Nr. 1 und 24.

Die Musikkapellen marschieren mit ihren Abteilungen, die Fackeln und Lampions tragen, aus ihren Wärfationen zur Botivkirche, wo sie sich von halb 8 Uhr abends an versammeln.

Von dort aus wird ein Teil der Truppen über den Kai und den Schottenring, ein anderer Teil wird über Burg- und Opernring zum Kriegsministerium marschieren, wo sich die Kapellen vereinigen. Sie nehmen vor dem Nadežky-Monument Aufstellung und werden dort einige patriotische Tonstücke sowie die Hymnen der verbündeten Mächte spielen.

Einige der militärischen Ausrückungen werden von der Botivkirche zum Landesverteidigungsministerium, zum Militärkommando, zum Rathaus und zu den Botschaften Deutschlands und der Türkei marschieren und überall nebst einem Tonstück die Nationalhymne dieser Länder spielen.

Nach dem musikalischen Zapfenstreich marschieren die einzelnen Abteilungen wieder in ihre Wärfationen zurück, und zwar das Infanterieregiment Nr. 4 auf die Landstraße, das Infanterieregiment Nr. 64 nach Mariahilf, das Infanterieregiment Nr. 76 nach Hernals, das Infanterieregiment Nr. 83 in die Brigittenau, das Infanterieregiment Nr. 84 in die Leopoldstadt, das Infanterieregiment Nr. 99 nach Schönbrunn, das Landwehr-Infanterieregiment Nr. 1 ins Freihaus und das Landwehr-Infanterieregiment Nr. 24 in die Siebensterngasse.